
inter.



research

Institut für interdisziplinäre Forschung e.V.

Tätigkeitsbericht 2008

Forschungsprojekte

Veranstaltungen

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung des Jahres 2008

2. Projekte im Themenbereich „Lernen mit neuen Medien“

2.1 VITAE – Transfer of Innovation in Vocational Training and Education

2.2 ELAN/Columbus

2.3 Internetbasierte Lern- und Betreuungsangebote

3. Projekte im Themenbereich „Internationale Bildungs- und Austauschprogramme“

3.1 Borrowed Identities Intensivprogramm

3.2 Hessen Networks! - Nachbereitung

3.4 Hessen Global - Nachbereitung

3.5 Erasmus Placements - Auslandspraktika für Studierende

3.6 Leonardo da Vinci – Auslandspraktika für Graduierte

4. weitere Projekte

4.1 CHANCE – Community Health Management to Enhance Behaviour

4.2 FP7 - 7. Forschungsrahmenprogramm der EU – Forschungsförderung an der Hochschule
Fulda

5. Veranstaltungen

6. Delegationsreise nach Südafrika

1. Zusammenfassung des Jahres 2008

Seit der Gründung des Vereins inter.research e.V. hat sich das Leitbild des Vereins weiterentwickelt, ist in den Kernbestandteilen und Zielen aber unverändert geblieben. Nach wie vor fördert der Verein in seiner Arbeit problemorientiertes Denken in multidisziplinären Zusammenhängen und die Entwicklung von interkultureller Kompetenz. Das heißt, der Verein ist bestrebt Lösungen für Probleme der heutigen Gesellschaft und des modernen Alltags zu finden, die deren Komplexität gerecht werden.

Als Ziele hat sich der Verein gesetzt

- die Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachbereiche zu fördern
- interkulturelle Kompetenz und internationale Verständigung anzuregen
- einen Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu unterstützen

Um dieses Ziel zu erreichen ist die Arbeit von inter.research e.V. in folgenden Bereichen angesiedelt, die die Säulen der Vereinsarbeit bilden, jedoch nicht in Abgrenzung zueinander gesehen werden:

1) Lernen mit neuen Medien

In diesem Bereich ist die Zusammenarbeit verschiedener Fachgebiete Bedingung für den Erfolg. Der Verein verfügt über Projekterfahrungen in den Bereichen Fremdsprachen, interkulturelle Bildung und Kommunikation sowie Qualitätssicherung im e-Learning. In 2008 ging es hierbei vor allem um die Weiterentwicklung des interkulturellen Online Trainings für Auslandsaufenthalte von Studierenden und Graduierten im Rahmen eines Praktikums oder Studiums im Ausland und um den Einsatz neuer Medien in der Berufsbildung im Rahmen des europäischen Projekts VITAE.

2) Bildungs- und Austauschprogramme

Internationale Kontakte sind sowohl im Bildungs- als auch im Forschungsbereich eine grundlegende Voraussetzung um in einem globalen Umfeld, das uns heute tagtäglich umgibt, zu bestehen. Dazu gehört unweigerlich die Entwicklung und Förderung des Verständnisses unterschiedlicher Kulturen füreinander um Konflikte zu vermeiden. Der Verein inter.research e.V. trägt hier durch die Unterstützung von internationalen Bildungs- und Austauschprogrammen seinen Anteil dazu bei. Beispielhaft sind hier die Projekte Erasmus Placements und Leonardo da Vinci (Stipendienprogramme der Europäischen Union) zu nennen, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda im „Netzwerk für EU-Praktika“ durchgeführt werden.

3) Anwenderfreundliche Technologien für die Informationsgesellschaft

Informations- und Kommunikationstechnologien haben sich in den letzten Jahren zu einer unerlässlichen Komponente des modernen Arbeitslebens entwickelt. Der Verein setzt sich in diesem Zusammenhang dafür ein, AnwenderInnen als Ausgangspunkt für technologische Entwicklungen zu betrachten und die Arbeit mit technischen Geräten so anwenderorientiert wie möglich zu gestalten. Hierzu gehört zum Beispiel auch, dass alte Menschen oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in der Entwicklung stärker berücksichtigt werden sollen. In seinen Aktivitäten fördert der Verein inter.research e.V. demnach zielgruppenspezifische Anwendungen und anwenderfreundliche Technologien. In 2008 hat der Verein seine Erfahrungen beratend in dem EU-Projekt CHANCE eingebracht und das EU-Projekt ELAN im Bereich Usability-Evaluation wissenschaftlich unterstützt.

Im Jahr 2008 konnten:

insgesamt 2 Projekte erfolgreich abgeschlossen werden

- Hessen Networks
- Hessen Global

5 Projekte im Rahmen der Arbeit des Instituts ausgebaut und weitergeführt werden

- EU - Placement/Leonardo da Vinci (Stipendienprogramme)
- Borrowed Identities Intensivprogramm
- CHANCE
- Beratung zum 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (Forschungsförderung an der Hochschule Fulda)
- VITAE

folgendes Projekt begonnen und wissenschaftlich durch das Institut begleitet werden

- ELAN (Columbus)

Das Institut inter.research e.V. nahm im Jahr 2008 an zahlreichen Informationsveranstaltungen als Veranstalter oder Gastvortragender teil. So war das Institut beispielsweise auf dem Europatag 2008 an der Hochschule Fulda mit zwei Vorträgen vertreten.

Die Arbeit des Vereins richtet sich generell an verschiedene Zielgruppen. So zählen Studierende und Graduierte zur Hauptzielgruppe für die Bildungs- und Austauschprogramme. Die Hochschulmitarbeiter sollen vor allem für Forschungsprojekte im Rahmen des europäischen Forschungsrahmenprogramms angesprochen werden. Das Institut richtet sich des Weiteren aber auch allgemein an Nutzer/Verbraucher und die regionale Öffentlichkeit, die von den Projekten profitieren können und sollen. Der Verein sieht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Verbraucher sowie Wirtschaft in Hessen und Europa.

2. Projekte im Themenbereich „Lernen mit neuen Medien“

2.1 VITAE – Transfer of Innovation in Vocational Training and Education



Das Projekt VITAE richtet sich vor allem an Lehrende in der Berufsbildung. Ziel ist es dabei neue digitale Medien in die Arbeits- und Unterrichtsroutine der Lehrenden zu integrieren. .

Das Projekt entwickelt einen pädagogischen Ansatz, der die didaktisch sinnvolle Nutzung von Internet-Werkzeugen durch Lehrende insbesondere aus der Berufsbildung fördert. Am Ende wird ein Weiterbildungskurs entstehen („Train the trainers course“), der folgende Elemente enthält.

1) persönliches Update

Aufbau einer persönlichen Lernumgebung

2) Management Unterstützung

Herangehensweise und Spezifikation bzgl. der Unterstützung durch die Leitung der eigenen Bildungseinrichtung

3) Werkzeugkasten

Auswahl und Anwendung (für den jeweiligen didaktischen Zweck) geeigneter Internet-Werkzeuge

4) Mentor für KollegInnen

Kenntnisse aus dem Kurs als Mentor an anderer weiterzugeben

VITAE Train the trainers model



Im Rahmen des Projektes werden verschiedene Wege beschritten, um dieses Ziel zu erreichen. Basis ist zunächst der schon erwähnte „Train the trainers course“, dazu kommen Konferenzen und eine Online-Community, die das Projekt durch Ideen und Vorschläge bereichert. Eine Datenbank mit Ressourcen erleichtert am Ende das Arbeiten mit digitalen Medien und eine umfassende Webpräsenz wird begleitend Fragen beantworten und den Wissensaustausch fördern.

Projektleitung: Anne Fox, CV2 Grenaa Handelsskole, Dänemark

Projektlaufzeit: 2007-2009

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

Weitere Informationen auch unter: <http://www.vitae-project.eu>

2.2 ELAN (Columbus)



Unter dem Motto „One Europe. One Learning Portal“ haben sich deutsche, britische und polnische Experten Anfang 2008 zusammengeschlossen. Sie haben ein Onlineportal entwickelt, das europäische Informationen und Bildung vermittelt.

Das Portal des EU-Columbus Projektes wird die Basis für unterschiedliche Lernprogramme darstellen - von Sprachlernprogrammen in den europäischen Hauptsprachen über Schulwissen bis hin zu Erkenntnissen aus Wirtschaft und Informationen über europäische Regionen sind viele Bereiche vertreten.

Erklärtes Ziel ist es dabei, bestehende Angebote professioneller Lernsoftware - Provider zu vernetzen aber andererseits auch Experten im privatem Umfeld von Angeln bis Zelten die Chance bieten, Lernprogramme mit einem didaktisch geführten Tool selbst zu erstellen. Mitglieder des Instituts inter.research e.V. sind an der wissenschaftlichen Konzeption und Begleitung des Projekts beteiligt.

Projektleitung: Markus Wiskirchen, ILT Solutions GmbH Köln

Projektlaufzeit: 2008-2009

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

Weitere Informationen auch unter: <http://www.columbus-portal.eu>

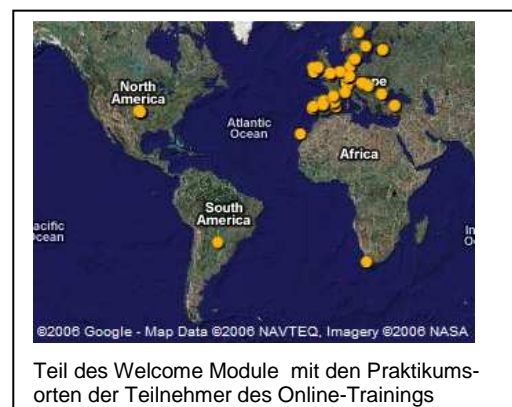
2.3 Internetbasierte Lern- und Betreuungsangebote (Hands-on learning! und Study Abroad)

Seit 2007 veranstaltet das Institut inter.research e.V. ein interkulturelles Online-Training für Praktikanten. Dieses richtet sich in erster Linie an Studierende und Graduierte, die ein Praktikum im Ausland absolvieren und das Training als unterstützende Maßnahme wahrnehmen. Eine weitere Zielgruppe stellen zudem Studierende dar, die im Rahmen eines Auslandssemester interkulturelle Erfahrungen sammeln.

Für die Praktikanten wird der Kurs ausschließlich online angeboten. Das heißt die Praktikanten können den Kurs durchführen, während sie sich schon im Praktikum befinden und so ihre Erfahrungen direkt vor Ort in ihrem Arbeitsumfeld einbringen. Bei den Studierenden, die ein Studium im Ausland durchführen, setzt sich das Training aus Onlinemodulen und Seminaren zusammen, die vor Ort an der Hochschule Fulda durchgeführt werden.

Folgende Module sind Teil des Onlineangebots:

- Dealing with difficulties and culture shock at the work place
- Nonverbal Communication
- Image Projection
- Added Value through a foreign intern
- Writing Business Emails
- Finding our rules and conventions
- Dimensions of Culture



Teil des Welcome Module mit den Praktikumsorten der Teilnehmer des Online-Trainings

Die Grundlagen für beide Online-Trainings wurden in dem europäisch geförderten Forschungsprojekt LIPS (www.eu-lips.de; siehe auch Tätigkeitsbericht inter.research e.V. 2007) mit breiter Expertenbasis entwickelt, pilotiert und evaluiert. Auf Basis der Rückmeldungen der Teilnehmer und auf Basis von neueren Erfahrungen in E-Learning Projekten wie z.B. VITAE werden die Kursangebote des Instituts kontinuierlich weiterentwickelt.

3. Projekte im Themenbereich „Internationale Bildungs- und Austauschprogramme“

3.1 Borrowed Identities Intensivprogramm 2008



Das Jahr 2008 wurde von der Europäischen Kommission zum europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs erklärt. Damit verband sich das Ziel interkulturelle Lernumgebungen auf realen aber auch virtuellen Ebenen zu schaffen und somit die Mobilität innerhalb Europas zu fördern.

Das Projekt Borrowed Identities – European student now! nimmt sich genau dieser Herausforderung an und gewann damit im Jahr 2008 an besonderer Bedeutung. Innerhalb des Projektes trafen Studierende aus fünf verschiedenen europäischen Ländern zusammen – zunächst im Rahmen einer virtuellen Gemeinschaft. In Rollenspielen und Simulationen wurden die Teilnehmer auf die Arbeiten in einem interkulturellen Kontext vorbereitet.

Anschließend trafen sie dann im realen Leben im Intensivprogramm auf Achill Island in Irland zusammen. Während des Intensivkurses auf der Insel hatten die Teilnehmer Gelegenheit Theorie und Praxis der Interkulturalität zu verbinden, sich über die kulturelle Identität in Europa auszutauschen und ihre Fremdsprachenkenntnisse aufzubessern.



"Borrowed Identities" - Intensive Seminar on Achill (8-21 Feb. 2008)

Home ► ACHILL2008

Weekly outline

- Moderators' Forum
- News forum
- Social forum
- The managers' corner
- ***MORNING WORKSHOPS (9-12), LUNCHTIME LECTURES and AFTERNOON FIELD WORK (14-17)***
- Irish poetry, stories, songs, toasts & myths
- Ask the Expert! - Everything you always wanted to know about Achill2008
- LOGISTICS of the Achill2008 Experience - Description of Tasks and Responsibilities
- TRAVEL DETAILS & PARTICIPANTS (by Amelie, your travel manager)

Auf der Insel wird zudem ein Fokus darauf gelegt, dass die Studierenden Teil der dortigen Gemeinschaft werden. So wird vor Ort ein intensiver Kontakt zu den Einwohnern aufgebaut, die dann mit in die Projekte einbezogen werden. In einzelnen Workshops wurden unter anderen verschiedenen Schulen besucht, Muttersprachen unterrichtet und Medienkompetenzen vermittelt.

Ziel ist es innerhalb einer akademischen Aufgabenstellung ein interkulturelles Verständnis aufzubauen. Um diese Ziel zu erreichen haben die Studierenden und Dozenten folgende Workshops durchgeführt:

- Cultural artefacts: Exploration of diversity or arts, culture and society “Let’s find something new and share what we know and others to know about us.
- European career strategies and intercultural experiences
- The Immigrant Experience. Irish representation in foreign cultures; foreign cultural representations in Ireland
- Global responsibility
- “Borrowed identities – changing perspectives to cultural identity”
- Media Workshop – The Online Intercultural Journal – using creative techniques from diverse cultural backgrounds.

Das Institut inter.research e.V. ist an der konzeptionellen Planung sowie an der Finanzadministration des Projektes beteiligt. Nachfolgende Projekte in diesem Bereich bauen auf den Erfahrungen und Inhalten dieses Projekts auf.

Projektleitung: Dr. Laurent Borgmann, Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen
Projektlaufzeit: 2007-2009

Projektpartner: Institut inter.research e.V., Umea Universitet, Volkshochschule Köln, Stadt Köln, University of Brighton, Corvinus University of Budapest, Achill Island Arts and Cultural Links Alliance

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

Weitere Informationen auch unter: www.rheinahrcampus.de/international/projects/achill2008

3.2 Hessen Networks - Nachbereitung

Das Projekt Hessen Networks! hatte das Ziel bestehende Netzwerke und Kontakte im Bereich der internationalen Mobilität in Hessen zu integrieren, administrative

Prozesse (Vorbereitung und Anerkennung von Auslandspraktika, Abwicklung der Vergabe von Stipendien in entsprechenden Programmen u.ä.) zu vereinfachen, aber auch in Pilotmaßnahmen neue Netze aufzubauen und neue Ansätze für die praxisorientierte internationale Mobilität in Studium und Weiterbildung zu entwickeln und pilothaft zu implementieren. Auslandspraktika sollten dadurch im Studium einen höheren Stellenwert gewinnen.

HESSEN Networks!



Hierfür wurde ein hessenweites Netzwerk geschaffen, in das sowohl die hessischen Hochschulen als auch Unternehmen und weitere Beteiligte einbezogen waren. Die Projektleitung war an der Hochschule Fulda angesiedelt und die Koordinierungsstelle wurde in Kooperation mit dem Institut für interdisziplinäre Forschung inter.research e.V. betrieben.

Im Projekt Hessen Networks waren die neuen Medien sowohl für die Vereinfachung administrativer Prozesse als auch für die qualitative Weiterentwicklung von Mobilitätsprogrammen ein wesentlicher Bestandteil. Der Aufbau des Web-Portals www.hessen-networks.de spielte hierbei eine zentrale Aufgabe. Die didaktisch geplante Vernetzung der Studierenden und Praktikanten untereinander mittels des Internets sollte die Qualität der

Beratung, der Vor- und Nachbereitung und damit auch die Qualität der Auslandspraktika selbst erhöhen.

Die Durchführung von Maßnahmen zum Transfer, zur Verbreitung und Implementierung innovativer Elemente aus der Pilotierung von Projektvorhaben standen im letzten Projektjahr im Mittelpunkt.

Für eine umfassende und intensive Auswertung und Dokumentation entschied sich das Projekt Netzwerk für die Einrichtung einer open-source Plattform. Diese ist allen interessierten Akteuren in Hessen insbesondere den hessischen Hochschulen zugänglich und bietet in sechs verschiedenen Modulen Einblick in die Evaluation und Projektdokumentation.

Modul 1: Wissenswertes rund um das Auslandspraktikum z.B. Handlungsleitfäden zu Länderpartnerschaften

Modul 2: Anerkennung von Praktika z.B. Leitfäden für die Anerkennung der ECTS-Punkte

Modul 3: Organisatorisches z.B. Planungshilfen für Besuchsprogramme

Modul 4: Marketing z.B. Templates für Flyer

Modul 5: Vorbereitung von Auslandprogrammen z.B. interkulturelle Training

Modul 6: Konzepte für internationale akademische Praktika z.B. Konzepte für Gruppenpraktika

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda

Projektlaufzeit: 2002-2007 (Nachbereitung bis 2009)

Projektpartner: Hochschule Darmstadt, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Philipps Universität Marburg, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden
Ansprechpartner am Institut: Katja Mruk

Weitere Informationen auch unter: www.hessen-networks.de

3.3 Hessen Global - Nachbereitung

Im Rahmen von zwei Pilotprojekten in 2006 und 2007 wurden neue Konzepte und Elemente eines internationalen Sommerprogramms zum Thema „Nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Europa“ entwickelt und erprobt. Das Programm Hessen Global verbindet akademischen Anspruch mit praxisorientierten Projekten. Die Studierenden fanden sich in internationalen Teams zusammen und führten zusammen mit Praxispartnern der Region ein Gruppenpraktikum durch. Vorlesungen, Workshops und Seminare zum Thema Nachhaltigkeit vermittelten hierfür eine theoretische Basis.

Im Jahr 2008 wurde das Projekt evaluiert und bei verschiedenen Anlässen als Pilotprojekt vorgestellt. Dabei wurde festgestellt, dass das Sommerpraktikumsprogramm erfolgreich konzipiert und umgesetzt werden konnte. Positive Erwähnung fand dabei mehrfach die Durchführung eines Teampraktikums. Im Gegensatz zu Individualpraktika in Firmen arbeiteten die Teilnehmer in international und fachlich gemischten Teams mit dem jeweiligen Projektpartner zusammen. Ergebnisse des Projekts fließen in die Planung von Internationalen Kursen und in die Weiterentwicklung der International Sommeruniversität ein.

Hessen Global wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, vom Deutschen Akademischen Austauschdienst, von der Europäischen Union sowie vom Regionalrat der französischen Partnerregion Hessen Aquitaine unterstützt.

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda
Projektlaufzeit: 2005-2007 (Nachbereitung bis 2009)
Projektpartner: Hochschule Darmstadt, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Philipps Universität Marburg, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden, Partnerhochschulen aus der hessischen Partnerregion Wisconsin /USA sowie die Praxispartner aus dem Biosphärenreservat Rhön.
Ansprechpartner am Institut: Katja Mruk

Weitere Informationen auch unter: www.hessen-global.de

3.4 Erasmus Placements - Auslandpraktika für Studierende



Die Europäische Kommission hat im Jahr 2008 die Stipendienvergabe für EU-Praktika neu organisiert. In diesem Zusammenhang wurde das Life Long Learning Programm als Rahmenprogramme im europäischen Bildungsbereich geschaffen. In diesem Rahmen löst das Erasmus Placement Programm im Bereich der

Studierenden die vorherige Leonardo da Vinci Förderung ab.

Die Regionale Kontaktstelle (Hochschule Fulda und Institut inter.research e.V.) koordiniert die Stipendienvergabe an Studierende der am Konsortium beteiligten Hochschulen.

Auslandspraktika bieten den Studierenden die Möglichkeit interkulturelle und berufspraktische Erfahrungen zu sammeln und damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einer globalen Arbeitswelt auszubauen. Auslandspraktika dienen zugleich dem internationalen Transfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft.

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda
Projektlaufzeit: 2001-2008
Projektpartner: Technische Universität Darmstadt, Evangelische Fachhochschule Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden, Fachhochschule Koblenz/RheinAhrCampus Remagen
Ansprechpartner am Institut: Katja Mruk

Weitere Informationen auch unter: www.eu-placements.de

3.5 Leonardo da Vinci - Auslandpraktika für Graduierte



Leonardo da Vinci

Leonardo da Vinci fördert Auslandspraktika für Graduierte durch organisatorische und finanzielle Unterstützung. Gemeinsam mit der Hochschule Fulda koordiniert das Institut seit 2001 die Stipendienvergabe an Studierende und Graduierte der am Konsortium beteiligten Hochschulen ins Ausland. Seit Mai 2008 wird die Stipendienvergabe nun in ein Programm für Studierende und ein Programm für Graduierte unterteilt, wobei das Leonardo da Vinci Programm weiterhin bestehen bleibt, sich aber nun ausschließlich an Graduierte wendet.

Am Konsortium waren 2008 11 Hochschulen beteiligt. Darüber hinaus kooperieren auch in- und ausländische Partnerorganisationen im Rahmen von Leonardo mit dem Institut, hierunter insbesondere ausländische Unternehmen, die Praktikanten aufnehmen möchten. Die Regionale Kontaktstelle für EU-Praktika (Hochschule Fulda und Institut inter.research e.V.) berät die Graduierten vor und während des Praktikums, zahlt die Stipendien aus und gewährleistet, sowohl eine Vorbereitung als auch eine Nachbereitung des Praktikums.

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda

Projektlaufzeit: 2001-2008

Projektpartner: Technische Universität Darmstadt, Evangelische Fachhochschule Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden, Fachhochschule Koblenz/RheinAhrCampus Remagen

Ansprechpartner am Institut: Katja Mruk

Weitere Informationen auch unter: www.eu-placements.de

4. Weitere Projekte

4.1 CHANCE - Community Health Management to Enhance Behaviour



Welchen Einfluss hat ein Stadtteil auf die Gesundheit seiner Bewohner und welchen Einfluss hat es wenn die Bewohner ihrer Stadtteil selbst gestalten?

Das EU-Hochschul-Projekt mit Beteiligung des Instituts möchte genau das herausfinden.

Das Projekt wird mit europäischen Partnern aus Lettland, Großbritannien, Rumänien, Schweden und Österreich durchgeführt und kann am Ende somit auch einen Vergleich der interkulturellen Unterschiede darstellen. Ein erster Teil der Untersuchung führte zur Einrichtung lokaler Netzwerke und Angebote, die den Bürgern die Möglichkeit geben, ihre Umgebung selbst zu verbessern und sich so einen gesünderen Lebensstil zu ermöglichen. Die Methoden der Untersuchung reichen von Begehungen, Dokumentation, Befragungen und Interviews bis hin zum Einsatz neuer Medien, wie z.B. Podcasts. Neben einer allgemeinen Einführung in die Thematik Gesundheitsförderung im Stadtteilbereich werden auch Informationen zur Datenerhebung und zu den jeweiligen europäischen Partnern bereitgestellt.

Das Institut inter.research e.V. unterstützt das europäische Projektkonsortium bzgl. der mediendidaktischen Aufbereitung von Projektergebnissen und bei der Internet-Projektkommunikation.

Projektleitung: Prof. Dr. Freytag-Leyer, Prof. Dr. Monika Alisch, Prof. Dr. habil Christoph Klotter, Hochschule Fulda
 Projektlaufzeit: 2007-2009
 Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger
 Weitere Informationen auch unter: www.community-health.eu

4.2 Forschungsförderung an der Hochschule Fulda



Das Institut inter.research e.V. unterstützt die Hochschule Fulda bei der Vorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

In Kooperation mit der Hochschule Fulda hat das Institut inter.research e.V. z.B. eine Website (www.inter-research.de/fp7) mit Informationen zur Antragsstellung für das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU eingerichtet. Die Informationen auf der Website sind speziell für die Hochschule Fulda aufbereitet.

Die Website unterstützt potentielle Antragssteller an der Hochschule Fulda mit Informationen auf dem gesamten Weg von der Projektidee bis zur erfolgreichen Antragstellung. Zur Unterstützung der gemeinsamen Antragsvorbereitung wurde weiterhin die „European Project Plattform“ (www.project-platform.de) eingerichtet, die allen Projektpartnern zur Verfügung steht und auf der sie Dokumente austauschen und in Foren über ihre Projektanträge diskutieren können.

EU-Forschungsförderung

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Eine Kooperation der Hochschule Fulda mit dem Institut inter.research e.V.

Startseite	Leistungsspektrum	FP7-Infos	FP7 Förderbereiche	Weitere EU-Progr.	Kontakt
Startseite					suchen...

Ihr EU-Forschungsreferent Herr Berger

- > informiert zu Förderprogrammen
- > hilft bei der Vernetzung mit Programmträgern, potentiellen Projektpartnern, EU-Referenten und weiteren relevanten Akteuren
- > berät zu allen Phasen der Antragstellung und Projektentwicklung
- > stellt die elektronische Projektplattform unter www.project-platform.de zur Verfügung
- > fördert den Know-How-Transfer in die Lehre im Bereich Europäisches Bildungs- und Projektmanagement
- > unterstützt die Hochschule im Bereich der Organisationsentwicklung

5. Veranstaltungen

Das Institut inter.research e.V. hat im Jahr 2008 u.a. an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

Infoveranstaltung zu Erasmus Placements/Leonardo da Vinci an der Hochschule Fulda

Das Institut inter.research e.V. (Frau Katja Mruk, wiss. Mitarbeiterin) führte folgende Infoveranstaltungen zum Erasmus Placements/Leonardo da Vinci Programm an der Hochschule Fulda durch:

- 1) 18.11.2008 - für den Fachbereich Pflege und Gesundheit
- 2) 19.11.2008 - für den Fachbereich Oecotrophologie
- 3) 10.12.2008 - in Zusammenarbeit mit dem International Office

Tage der Forschung der Hochschule Fulda

Das Institut inter.research e.V. unterstützte die Wissenschaftskommunikation der Hochschule Fulda im Rahmen der Tage der Forschung (9.-14.6.2008 in Fulda).

Beteiligung am Europatag der Hochschule Fulda

Das Institut inter.research e.V. (Frau Katja Mruk, wiss. Mitarbeiterin) beteiligte sich am Europatag der Hochschule Fulda am 8. Mai 2008 in der Halle 8 mit folgenden Beiträgen:

- 1) Vorstellung des interkulturellen Trainings für Studenten - LIPS Study Abroad
- 2) Vorstellung des Erasmus Placements/ Leonardo da Vinci Programms

Beteiligung am Managing Cultural Diversity Seminar am RheinAhr Campus Remagen

Das Institut inter.research e.V. (Thomas Berger, Geschäftsführer) beteiligte sich am Wochenendseminar (28.11.-30.11.2008) der Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCamous Remagen mit einem Beitrag zu „Intercultural Aims and Objectives“. Das Seminar hat den Teilnehmern kulturelle Unterschiede verdeutlicht und einen Fokus auf die Diversität von Gesellschaften und den entsprechenden Umgang damit vermittelt.

6. Delegationsreise nach Südafrika



Der Geschäftsführer des Institut inter.research e.V. Thomas Berger nahm als Teil einer Delegation aus der Rhön vom 23.2.08 - 3.3.08 an der Exkursion ins südafrikanische Biosphärenreservat Krueger to Canyons teil.

Die Exkursion schließt sich an einen Besuch einer südafrikanischen Delegation der Region „Krueger to Canyons“ im Biosphärenreservat Rhön im Jahr 2007 an. Ziel war es, mögliche Kooperationen der beiden Regionen zu prüfen und direkte Kontakte herzustellen.

Im Biosphärenreservat Rhön wurde ein Konzept für eine Modellregion entworfen, die ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit stärkt. Ein Informationsaustausch der beiden Regionen Rhön und Krueger to Canyons soll eine nachhaltigere Zusammenarbeit ermöglichen und Stakeholder in den jeweiligen Regionen miteinander vernetzen.

Das Institut inter.research e.V. vertritt dabei den Bereich der Hochschulbildung und unterstützt hierbei insbesondere die Kooperation zwischen der Hochschule Fulda und der Universität Witwatersrand, Johannesburg.



Bild: Workshop zu unterschiedlichen Themenbereichen und Kooperationsmöglichkeiten

In einem Workshop in einer Außenstelle der Universität Witwatersrand im Biosphärenreservat Krueger to Canyons wurde u.a. auch das Hessen Global Konzept der regionalen Kooperation im Rahmen internationaler Bildungsprogramme vorgestellt, dass als Vorbild für zukünftige gemeinsame Aktivitäten dienen kann. Darüber hinaus wurden Anknüpfungspunkte für gemeinsame Forschungsaktivitäten des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda und der School of Public Health der Universität Witwatersrand identifiziert.

Weitere Informationen: <http://www.brrhoen.de/en/38-south-africa>